

**RS OGH 2001/4/3 4Ob72/01v,  
8ObS206/01d, 3Ob127/09m,  
10Ob55/14g, 8Ob85/21i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.04.2001

## **Norm**

ZPO §411 Ca

## **Rechtssatz**

Die Qualifikation von Tatsachenfeststellungen als notwendige Elemente der Entscheidung im Vorprozess hängt davon ab, ob die Feststellungen bei richtiger rechtlicher Beurteilung für die Entscheidung maßgebend sind. Nicht auf die rechtliche Begründung der (letztinstanzlichen) Entscheidung im Vorprozess, sondern allein auf die objektiv richtige rechtliche Beurteilung kommt es an.

## **Entscheidungstexte**

- 4 Ob 72/01v  
Entscheidungstext OGH 03.04.2001 4 Ob 72/01v
- 8 ObS 206/01d  
Entscheidungstext OGH 21.02.2002 8 ObS 206/01d  
Auch; Beisatz: Eine Bindungswirkung besteht jedenfalls insoweit nicht, als die jeweilige Feststellung bei richtiger rechtlicher Beurteilung für das Urteil im Vorprozess nicht unbedingt erforderlich war. (T1)
- 3 Ob 127/09m  
Entscheidungstext OGH 22.07.2009 3 Ob 127/09m  
Beis wie T1
- 10 Ob 55/14g  
Entscheidungstext OGH 21.10.2014 10 Ob 55/14g  
Auch
- 8 Ob 85/21i  
Entscheidungstext OGH 14.09.2021 8 Ob 85/21i  
Vgl; Beis wie T1

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115239

## **Im RIS seit**

03.05.2001

## **Zuletzt aktualisiert am**

17.03.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)